

Bürgerinitiative „Lebenswertes Mattersburg“

PRESSEMITTEILUNG

Es bewegt sich etwas: volles Haus bei Bürgerinfo zu Innenstadt-Großprojekt Bürgermeisterin Claudia Schlager will Teilbebauungsplan „überdenken“

Volles Haus gestern abend in der Mattersburger Bauermühle: „Wir haben gesehen, wie groß das Interesse, aber auch die Kritik an den Plänen zur Bebauung des ‚Pucher Areals‘ in der Innenstadt sind“, fasste der Sprecher der Bürgerinitiative „Lebenswertes Mattersburg“, Alexander Dworschak, die intensive, dreistündige Diskussion zusammen.

Die Veranstaltung hat erste, kleine Erfolge gebracht. Bürgermeisterin Claudia Schlager kündigte an, den Teilbebauungsplan noch einmal „überdenken zu wollen“. Die Bürgermeisterin habe gezeigt, dass „sie die Kritik am Projekt – zu hoch und dicht gebaut, negative Folgen für Verkehr und Umwelt – hört und ernst nimmt“, sagte Dworschak. Die Bürgerinitiative hoffe nun, dass auf die Ankündigung auch Taten folgen werden.

Kleinere Zugeständnisse kamen auch vom Bauträger. BWSG-Geschäftsführer Mathias Moser versprach eine maximale Bauhöhe von sechs Geschossen, auf ein siebentes Stockwerk will er verzichten. „Ein Zugeständnis, keine Frage. Fixiert werden kann das aber nur von der Stadt über einen neuen Teilbebauungsplan, eine Absichtserklärung des Bauträgers ist zu wenig“, stellte Dworschak fest. Dass die BWSG Workshops anbieten möchte, in denen Interessierte Wünsche und Ideen ins Projekt einbringen können, sei jedenfalls zu begrüßen.

„Es bewegt sich etwas, aber da geht noch was: mit rein kosmetischen Korrekturen wird es nicht getan sein. Wir bieten der Stadt unsere Unterstützung an, als Bürgerinitiative, die ermöglichen, nicht verhindern will“, so das Fazit Dworschaks zur Bürgerinfo gestern in der Bauermühle.

Mattersburg, 4. Juli 2023

Kontakt: Alexander Dworschak, 0680-2186869